Zertifikat über Prüfungen zur Ladungssicherung und Festigkeit von Fahrzeugaufbauten nach DIN EN 12642

Der nachstehend beschriebene Fahrzeugaufbau erfüllt die Anforderungen gemäß:

- DIN EN 12642 Code XL (2017-03)
- Getränketransport gemäß VDI 2700 Blatt 12 (2009-01)
- Daimler Ladungssicherung 9.5 (2014)
- Altpapier

1 Angaben zum Fahrzeug

Hersteller	Kögel Trailer GmbH Am Kögel-Werk 1 89349 Burtenbach E- Mail Zertifikate@koegel.com Tel.: +49 (0) 828 588 – 0
Fahrzeug- / Aufbauart	Sattelanhänger S24 Novum
Fahrzeug-Identifizierungsnummer / Aufbau-Nummer	
Max. Nutzlast in [kg]	28.000
Max. lichte Abmessungen L x B x H in [mm]	13.620 x 2.480 x max.3.000

2 Angaben zur Ausstattung

Nachgewiesene Kräfte bzw. Beschleunigungen (DIN EN 12642, Anhang A und B)

Stirnwand

- Kögel Alu / Stahl Vorderwand
- Alu / Stahl Ecksäulen
- Optional mit Hubsystem

13.500 daN statisch / Nutzlast 27.000 kg
0,8 g dynamisch / Nutzlast 28.000 kg

Seitenwände

- Mind. 3 Paar Schieberungen mit oder ohne Hubsystem
- Verschraubte Rungenaufnahme am Grundrahmen, mit 2 Schrauben M14-10.9
- Wahlweise mit oder ohne Einstecklatten (Holz, Alu, Polyester-Gurtband mit Kippsicherheitsverschluss)

10.800 daN statisch / Nutzlast 27.000 kg
0,5 g dynamisch / Nutzlast 28.000 kg

Plane

- Polyester-Trägergewebe (Panama-Qualität) mind. 850 g/qm, Schweißgurte 3 x waagerecht, Schweißgurte senkrecht bei jeder Rolle/Ratsche (mind. 18 Planenspanner pro Seite), optional eingenähtes Stahlnetz.

Rückwand

- Kögel Aluminium- oder Stahleckrungen
- Optional mit Hubsystem
- Wahlweise Aluminium Komponenten- oder Sandwichrückwandportaltüren mit 2 Drehstangenverschlüssen pro Türflügel
- 4 Monoblock-Türscharniere je Türflügel

8.100 daN statisch / Nutzlast 27.000 kg
0,5 g dynamisch / Nutzlast 28.000 kg

Dach

- Dachplane aus Polyester-Trägergewebe (Panama-Qualität) mit mind. 650g/qm
- Kögel Schiebeverdeck mit 4-fach Gurtaussteifung, Schweißgurte mit der Plane verbunden

Sonstige Ladungssicherungssysteme

• Ladungssicherungsbalken 1350kg Id.Nr.348684 Load Lok Ladungssicherungskraft pro Sperrbalken bei Kögel Fahrzeug:	**3.000 daN**
• Zurrpunkte nach DIN EN 12640	**2.500 daN / 5.000 daN**
• Zurrpunkte im Lochaußenrahmen	**2.500 daN**
• Zurrpunkte in Palettenanschlagleiste	**2.000 daN**

3 Angaben / Bedingungen zur Verladung

- Gleitreibbeiwert $\mu_D \geq 0{,}3$
- Formschlüssiges zusammenstellen der Ladung in, quer und entgegen der Fahrtrichtung
- Formschlüssiges anstellen der Ladung an die Stirnwand
- Maximaler Abstand Ladung / Rückwand ≤ 150 mm
- Ladungsbreite mindestens 2.400 mm

4 Angaben zum Ladegut (Beispiele)

- **Stückgut, form – und kippstabil**
- **palettierte Güter, form – und kippstabil**
- **Gestaltfeste (formstabile) Einweggebinde**

- **Getränke einlagiger Transport Ladungsbreite 2.400 mm:**
  zusätzliche Ausstattung zu Ziffer 2:
  - Eine Reihe Einstecklatten auf Höhe der ersten Getränkekistenreihe bei Verwendung des Einsteckadapters im Depot, sonst zwei Reihen im Depot.
  - Eine Reihe Einstecklatten im obersten Bereich der Getränkekisten.

  Transport gemäß VDI 2700 Blatt 12 „Getränke" und VLB Handblatt „Ladungssicherung von Getränken.

- **Getränke zweilagiger Transport Ladungsbreite 2.400 mm:**
  zusätzliche Ausstattung zu Ziffer 2:
  - Eine Reihe Einstecklatten auf Höhe der ersten Getränkekistenreihe bei Verwendung des Einsteckadapters im Depot, sonst zwei Reihen im Depot.
  - Eine Reihe Einstecklatten auf Höhe der Trennfuge zwischen erster und zweiter Lage.
  - Eine Reihe Einstecklatten im mittleren bis oberen Bereich der zweiten Lage.

  Transport gemäß VDI 2700 Blatt 12 „Getränke" und VLB Handblatt „Ladungssicherung von Getränken.

- **Getränke Ladungsbreite 2.140 mm (Brunnenpaletten):**
  zusätzliche Ausstattung zu Ziffer 2:
  - Drei Reihen Wendelatten auf der Höhe der Getränkekisten verteilt.

  Transport gemäß VDI 2700 Blatt 12 „Getränke" und VLB Handblatt „Ladungssicherung von Getränken.

- **Fasstransport:**
  zusätzliche Ausstattung zu Ziffer 2:
  - Eine Reihe Einstecklatten bei Verwendung des Einsteckadapters in der dritten Arretierungsposition von unten im Depot, sonst zwei Reihen im Depot.
  - Eine Reihe Einstecklatten je weiterer Fasslage ca. im mittleren Bereich der jeweiligen Lage.

  Bei den Fassgebinden ist sicher zu stellen, dass diese stabile Ladeeinheiten nach dem Handblatt der Versuchs- und Lehranstalt für Brauerei (VLB) in Berlin „Ladungssicherung von Getränken" bilden.

- **Daimler Ladungssicherung 9.5 (2014):**
  zusätzliche Ausstattung zu Ziffer 2:
  - Seitenplane aus Polyester Trägergewebe (Panama- Qualität) geprüft nach DIN EN 12641-2.
  - Bei Kleinladungsträgern Einstecklatten
  - Palettenanschlag starr oder steckbar (gegen aushebeln gesichert).

  Transport und Ausstattung gemäß Daimler Ladungssicherung 9.5.

- **Altpapier Ladungsbreite 2.400 mm:**
  zusätzliche Ausstattung zu Ziffer 2:
  - Eine Reihe Einstecklatten je Lage Altpapier.

5 Zusammenfassung

Wenn die Vorgaben der Punkte 2 und 3 erfüllt sind, wird die Ladungssicherung für Ladegüter nach Punkt 4 durch die Stabilität des Fahrzeugaufbaus gewährleistet. Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen wie z. B. Niederzurren oder Direkt-zurren sind nicht mehr erforderlich.

Der Fahrzeugaufbau ist bei Einhaltung der aufgelisteten Bedingungen in der Lage, die beschriebenen Ladegüter gemäß den Vorgaben der anerkannten Regeln der Technik - z. B. Beschleunigungswerte gemäß DIN EN 12195-1 (Straßenverkehr), der VDI-Richtlinie 2700 ff und den darauf basierenden Gutachten und Zertifikaten - zu sichern. Diese Bestätigung der ausreichenden Sicherung des Ladegutes berücksichtigt ebenfalls die gesetzlichen Bestimmungen zur Ladungssicherung, die in den §§ 22 und 23 StVO sowie § 30 StVZO aufgeführt sind.
Für abweichende Ladungsfälle sind zusätzliche Sicherungsmaßnahmen gemäß VDI 2700 erforderlich.

Gemäß DIN EN 12642 ist der Zustand des Fahrzeugaufbaus vom Fahrzeughalter / Fahrzeugnutzer nach Herstellervorgaben zu überprüfen und zu dokumentieren. Entsprechende nationale Vorgaben (z.B. Deutschland: VDI 2700 u. ä. / jährliche Überprüfung durch eine befähigte Person) sind zu berücksichtigen.

6 Grundlagen

Prüfbericht 8115026166-PB1, Prüfbericht 8119923820-PB1 und Zertifikat 8119923820-PB1-Z1-A2 vom TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG

TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG
IFM - Institut für Fahrzeugtechnik und Mobilität
Schönscheidtstr. 28, DE 45307 Essen
Geschäftsstelle Hannover
Fachgruppe Ladungssicherung
ladungssicherung@tuev-nord.de
+49 511 998 61274

Hannover, 08.03.2022

Martin Keller

Kögel Trailer GmbH
Mit Unterzeichnung dieses Zertifikats bestätigt Kögel Trailer GmbH, dass die Aufbaufestigkeit des an den Kunden ausgelieferten Fahrzeuges bei Auslieferung dem vom TÜV NORD zertifizierten Muster-Fahrzeug entspricht.

Burtenbach, 18.02.2025

Kögel Trailer GmbH
Am Kögel-Werk 1
89349 Burtenbach
Tel. +49 · 8285 · 88-0, Fax 88-17905

☐ **Zertifikat Zweitschrift (falls angekreuzt):**
Auslieferung: Original Ladungssicherungszertifikat ausgestellt im _____
Zertifikat ist nur gültig mit aktuellem Prüfstempel im Prüfheft.